

Medienmitteilung

Mit vereinten Kräften für den Metropolitanraum Basel

Sissach, 16. Januar 2012: Im Schloss Ebenrain in Sissach ist die Metropolitankonferenz Basel zu ihrer ersten Versammlung zusammengekommen, sie hat sich als Plattform der Nordwestschweizer Regierungskonferenz konstituiert und den Regierungspräsidenten des Kantons Basel-Stadt, Guy Morin, zum ersten Präsidenten der Metropolitankonferenz ernannt. Als Schwerpunkte für die erste Arbeitsphase wurden die Themen Verkehrsinfrastrukturen sowie Bildung, Forschung und Innovationen definiert. Eine erste gemeinsame Botschaft zur Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturen im Metropolitanraum Basel wurde bereits verabschiedet.

Der Metropolitanraum Basel ist einer von drei Metropolitanräumen der Schweiz. Er erstreckt sich über mehrere Kantons Grenzen und über drei Länder. Die politischen Strukturen haben mit dieser räumlichen Entwicklung des Metropolitanraums nicht Schritt gehalten. Mit der Metropolitankonferenz Basel wird die Bündelung der Kräfte im Raum Basel über die traditionelle politische Zusammenarbeit hinaus und die gemeinsame Interessenvertretung für den Metropolitanraum Basel bezweckt. Die Plattform versammelt Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unter einem Dach. Sie wird halbjährlich zu einer Versammlung zusammenkommen und sich in ihrer Arbeit auf Kernthemen von besonderer Bedeutung für den Metropolitanraum Basel konzentrieren.

Ein Schwerpunktthema sind die Verkehrsinfrastrukturen. Basel ist das Tor der Schweiz zu den grossen europäischen Metropolräumen. Die Verkehrspolitik des Bundes muss dieser Rolle besser Rechnung tragen und der internationalen Anbindung der Schweiz mehr Beachtung schenken sowie die Erreichbarkeit zwischen und innerhalb der Metropolitanräume verbessern. Die Metropolitankonferenz Basel hat in Zusammenarbeit mit den Verkehrsdirektionen der Nordwestschweizer Kantone sowie in Anlehnung an das Agglomerationsprogramm Basel eine gemeinsame Stossrichtung für die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturen für Schiene, Strasse und Güter in diesem Raum entwickelt. Sie wird auf dieser Basis die verkehrspolitischen Interessen des Raumes vertreten und fordert in einem ersten Schritt eine Sonderfinanzierung des Bundes für den Schienenanschluss des EuroAirports und zügige Planungsschritte und bessere Lärmschutzeinrichtungen an der Osttangente (Autobahnabschnitt durch die Stadt) in Basel.

Für die Metropolitanregion Basel ist das zweite Schwerpunktthema, der Bereich Bildung, Forschung und Innovation, ein sehr entscheidender Faktor, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Die Metropolitankonferenz hat eine erste Auslegeordnung zu diesem Thema vorgenommen und wird im Hinblick auf die nächste Versammlung eine Botschaft ausarbeiten. Die Metropolitanregion Basel ist Standort einer Universität mit internationaler Ausstrahlung und einer bedeutenden Fachhochschule mit einem breiten Bildungsangebot. International betrachtet ist der Raum Basel vor allem als Life Sciences-Standort bekannt. Er beherbergt aber auch weitere Wirtschaftszweige von Bedeutung. Dass die Bildungsinstitutionen im Metropolitanraum Basel heute internationale Spitzenplätze belegen können, ist das Ergebnis einer sehr vorausschauenden Politik. Diese gute Position muss auch mit Blick auf die Zukunft und einem deutlich verschärften internationalen Wettbewerb im Hochschulbereich von der Politik mit Nachdruck gehalten werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts wahren zu können.

Für Rückfragen:

Guy Morin, Regierungspräsident BS, Präsident der Metropolitankonferenz, Tel.: 079 686 93 53